

Workshop	Inhalt	Referenten
Berufliche Teilhabe Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten für Ihr Unternehmen	<p>Sie möchten mehr zu Unterstützungs- und Förderleistungen bei der Ausbildung, Einstellung und Beschäftigung von behinderten und schwerbehinderten Menschen erfahren? Sie haben Fragen zur Umsetzung der beruflichen Teilhabe in Ihrem Unternehmen? Gemeinsam beleuchten wir finanzielle Fördermöglichkeiten sowie Beratungs- und Unterstützungsangebote auf dem Weg zu einem inklusiveren Unternehmen. Nutzen Sie das Potenzial eines vielfältigen Teams!</p>	<p>Frau Förster Agentur für Arbeit Chemnitz</p> <p>N.N. Fachberater*in Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA) Sachsen</p>
Stärkenorientierung barrierefrei gelebt	<p>Mit der Stärkenorientierung können Potentiale gehoben und ausgebaut werden. Dies ist in jedem Bereich des Lebens sinnvoll, um private sowie berufliche Zufriedenheit zu erlangen und einen wichtigen Beitrag für soziale und wirtschaftliche Erfolge zu leisten. Anhand von Praxisbeispielen zeigen wir den Nutzen der Stärkenorientierung in Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung und setzen uns mit den Chancen und Herausforderungen dieses Themas auseinander.</p>	<p>Steffi Neidl Potential.Akademie eG</p> <p>Christoph Wagner Potential.Akademie eG</p>
Arbeitskräftesicherung: Berufsbildungsbereich als Tor zum Arbeitsmarkt	<p>Dieser WS richtet sich an Arbeitgeber, Werkstattbeschäftigte, Bildungsbegleitende, und weitere Beteiligte, die den Übergang aus der WfbM zum Arbeitsmarkt begleiten. Dabei werden im Workshop folgende Zielfragen durch die Teilnehmenden bearbeitet: Was benötigen Menschen mit Beeinträchtigungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt? Was brauchen Arbeitgeber, welche Anforderungen und Wünsche haben sie? Was muss der Berufsbildungsbereich einer Werkstatt bieten, um einen erfolgreichen Übergang auf den Arbeitsmarkt zu ermöglichen?</p>	<p>Romy Müller Bundesagentur für Arbeit</p> <p>Isabell Brummer Bundesagentur für Arbeit</p>

Workshop	Inhalt	Referenten
Jobcoaching in der Universitätsklinikum Dresden Service gGmbH - Praxisnahe Unterstützung für schwerbehinderte Menschen und Mitarbeitende im Unternehmen	<p>Vorstellung des Inklusionsprojektes „Kümmerer“, bei dem durch ein gezieltes mehrstufiges Jobcoaching schwerbehinderten Menschen der Übergang in den ersten Arbeitsmarkt ermöglicht und erleichtert wird. Gleichzeitig werden Arbeitgeber und schwerbehinderte Arbeitnehmer/innen bei Aufgaben und Problemen im Arbeitsalltag dauerhaft unterstützt, um potenzielle Konflikte im Team rechtzeitig zu erkennen und lösen.</p>	<p>Merten Kionka Prokurist Universitätsklinikum Dresden</p> <p>Thomas Petzke Zentrum für Arbeit und Bildung Pirna</p>
Stillstand oder Sturm? – Wie mutig ist unsere Gesellschaft?	<p>Wie Sie Menschen mit Behinderung durch professionelle Begleitung erfolgreich integrieren können. Eine interaktive Podiumsdiskussion.</p>	<p>Roland Jäger Integrationsfachdienst</p> <p>Heiko Buschbeck Invitas Schneeberg</p> <p>Anke Schubert-Unger Invitas Schneeberg</p>
Schubladen sind für Akten, nicht für Menschen – Vorurteile hinterfragen und Potentiale entdecken	<p>Welche Mythen und unbewussten Vorurteile halten uns vielleicht davon ab, echtes Potential zu erkennen? In diesem Workshop wollen wir zeigen, wie ein frischer Blick Talente sichtbar macht. Kurz, interaktiv und garantiert mit Aha-Effekt!</p>	<p>Anne Buschbeck Jobcenter Chemnitz</p> <p>Fanny Bui Jobcenter Chemnitz</p>

Workshop	Inhalt	Referenten
Best-Practice-Vorstellung: Duale Qualifizierung durch Kooperation von Werkstatt und Unternehmen	<p>Die Lebenshilfe Werkstatt Leipzig hat sich zum Ziel gesetzt, die Inklusion im ersten Arbeitsmarkt zu unterstützen, indem bereits im Berufsbildungsbereich der WfbM der Praxisteil der beruflichen Bildung in Unternehmen des ersten Arbeitsmarkts durchgeführt wird.</p>	<p>Erik Simchen Lebenshilfe Werkstatt Leipzig</p> <p>Nadine Hermann Lebenshilfe Werkstatt Leipzig</p> <p>Annegret Herkner Integrationsfachdienst Nordsachsen</p>
Brücken bauen: Erfolgreiche Übergänge von Werkstätten in den ersten Arbeitsmarkt	<p>In diesem praxisorientierten Vortrag erfahren Unternehmen, wie sie den Übergang von Mitarbeitenden aus Werkstätten für behinderte Menschen in den ersten Arbeitsmarkt erfolgreich gestalten können. Wir beleuchten die Herausforderungen und Chancen, die mit dieser Integration verbunden sind.</p>	<p>Birgitta Neumann Contec GmbH</p>
Teilqualifizierte Arbeitskräfte - Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen gezielt im Arbeitsprozess einsetzen	<p>Seit knapp zehn Jahren werden Menschen mit Beeinträchtigungen mit PRAXISBAUSTEIN in WfbM beruflich gebildet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein anerkanntes Zertifikat der zuständigen Stellen, denn die Bildung erfolgt auf Grundlage der gesetzlichen Ausbildungsrahmenpläne. Es wird ein Überblick über die Inhalte der Qualifizierung geben. Anschließend tauschen wir uns zu Einsatzmöglichkeiten der Absolventen aus.</p>	<p>Beate Seichter Fachstelle PRAXISBAUSTEIN</p> <p>Stefan Rau Fachstelle PRAXISBAUSTEIN</p>
Regionale Wurzeln, lila Herz, inklusive Zukunft: Unser Beitrag zur Arbeitsplatzintegration	<p>In diesem Vortrag präsentieren wir unsere Erfahrungen mit der erfolgreichen Integration von Menschen mit Behinderung bei uns am Standort Dresden. Erfahren Sie, wie wir durch eine gelebte Inklusionskultur und eine enge Zusammenarbeit mit unseren beiden Kooperationspartnern neue Maßstäbe setzen. Wir zeigen Ihnen konkrete Beispiele, wie wir die inklusive Arbeitswelt gestalten.</p>	<p>Carsten König Leiter Human Resources Global DAS Environmental Expert GmbH</p>

Workshop	Inhalt	Referenten
„Jobcarving: Individuelle Arbeitsplätze gestalten – Potenziale entfalten!“	<p>In diesem interaktiven Workshop erfahren Sie, wie Jobcarving als effektives Instrument zur individuellen Arbeitsplatzgestaltung eingesetzt werden kann. Ziel ist es, die Fähigkeiten und Stärken von Mitarbeitenden optimal zu nutzen und maßgeschneiderte Arbeitsplätze zu schaffen, die sowohl den Bedürfnissen der Beschäftigten als auch den Anforderungen des Unternehmens gerecht werden.</p>	N.N.
„Haben Sie mich verstanden?“ – „Nö.“ Gewinnen und halten Sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch eine verständliche und wertschätzende Kommunikation	<p>Kommunikation ist das „Zauber-Mittel“ für eine inklusive Arbeitsatmosphäre. Doch Kommunikation ist kein Hexenwerk, wenn sie klar und einfach formuliert ist. Wenn alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstehen, was von ihnen erwartet wird, fördert dies die Zusammenarbeit in allen Bereichen. Mehr noch: eine verständliche Kommunikation stärkt das Wohlbefinden und die Leistungsbereitschaft aller. Und sie reduziert Missverständnisse und Konflikte.</p> <p>Unternehmen mit einer klaren Unternehmenskommunikation profitieren von einer positiven und effektiven Arbeitsumgebung, die langfristig den Erfolg stärkt – und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dem Unternehmen hält.</p>	Simone Hindenburg Comply4Saxony Dr. Barbara Pittner Pittner- die Agentur für Texte & PR